

A2 ANTRAG ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN*, INTER- UND TRANSPERSONEN

Antragsteller*in: Karolina Koßmann, Paul-Joachim Bomhard, Marie Müser, Natalie Strom (Grüne Jugend und AK Gleichstellung)

Tagesordnungspunkt: 5 A2 - Antrag zur Förderung von Frauen*, Inter und Transpersonen

ANTRAG ZUR FÖRDERUNG VON FRAUEN*, INTER- UND TRANSPERSONEN

1 EINLEITUNG

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verstehen sich als ein stets feministischer Verband und
3 haben einen Teil ihrer Wurzeln in der Frauenbewegung. Sie sind eine Partei, die
4 inhaltlich mit am besten aufgestellt ist, wenn es um die politischen Themen der
5 Gleichberechtigung geht. Wir wollen uns allerdings auf den bisherigen Erfolgen
6 nicht ausruhen, sondern weiter gehen. Frauen* sowie Inter und Transpersonen sind
7 immer noch strukturell benachteiligt, insbesondere in Parteien ist diese
8 Benachteiligung durch Machtstrukturen verstärkt. Deshalb wollen wir, dass sich
9 der Kreisverband
10 tiefgründiger für eine Stärkung und Gleichberechtigung von Frauen* sowie Inter-
11 und
12 Transpersonen einsetzt. Dafür braucht es strukturelle Maßnahmen, um dies
13 grundlegend in die Arbeit des Kreisverbandes zu integrieren.

14 ZIELE/FORDERUNGEN

15 Wir fordern, dass der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leipzig...

16 (1) ... die Frauenförderung zu einer Förderung von allen benachteiligten
17 Geschlechtern ausbaut, um alle gender-diversen Gruppen einzubinden und alle
18 anzusprechen. (Frauen*, Inter-, Transförderung, kurz: FIT*-Förderung)

19 (2) ... gezielte Maßnahmen, Workshops und Mentoring einführt, um Frauen*, Inter-
20 und
21 Transpersonen zu fördern und zu bestärken in Verantwortungspositionen zu
22 gelangen.

23 (3) ... Schulungen und Workshops zu strukturellen Sexismus anbietet, um allen
24 Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich über die Problematiken aufzuklären
25 und sie dafür zu sensibilisieren.

26 (4) ... ein reserviertes Budget für Frauen*, Inter- und Transpersonen und FIT*-
27 Themen, -Aktionen und -Workshops bereitstellt.

28 (5) ... zu Evaluationszwecken ein Gender-responsive-budgeting einführt, um eine
29 gerechte Aufteilung des Haushalts zwischen FIT*- und nicht FIT*-Personen zu
30 erreichen und entsprechende Förderungsmaßnahmen zu beinhalten.

31 (6) ... auf eine harte Quotierung bei Votenvergaben hinarbeitet, um eine
32 korrekte Repräsentation von Frauen*, Inter- und Transpersonen in Parlamenten
33 wiederzuspiegeln.

34 (7) ...eine bessere Vernetzung von Frauen*, Inter- und Transpersonen sowie deren
35 queerfeministischen Unterstützer*innen fördert und fordern eine stärkere
36 gegenseitige Unterstützung, sowie Interessenaustausch und -vertretung.

- 37 (8) ... in allen Gremien grundsätzlich Maßnahmen ergreift, die Bewusstsein für
38 Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern schaffen oder schärfen und die
39 Gremienarbeit so zu gestalten, dass für alle Beteiligten
40 diskriminierungsfreie(re) soziale Räume entstehen - kurz, Awareness-Arbeit
41 geleistet wird.
- 42 Der KV Vorstand erarbeitet bis Ende 2019 zusammen mit den Antragsteller*innen
43 einen
44 Maßnahmenplan zur Umsetzung der Forderungen.